

Dauthendey, Max: Ein Aufschrei (1892)

1 Ein Aufschrei steckt in meiner Brust,
2 Es schreit aus mir die Heimwehlust.
3 Und wie ein Sterbender sich streckt,
4 Mein Geist sich nach der Heimat reckt.
5 Er will nichts sehn, nichts hören mehr,
6 Die Fremde ist ihm menschenleer.
7 Die fremden Worte sind ihm Last,
8 Die fremde Luft mein Atem haßt.
9 Gefangenschaft macht grau mein Haar.
10 O Leben, das mich einst gebar,
11 Laß mich zur Heimat! Hör' den Schrei.
12 Allmacht des Lebens, mach' mich frei.

(Textopus: Ein Aufschrei. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26329>)